

Konjunkturforschungsstelle
Centre de recherches conjoncturelles
Centro di ricerche congiunturali
Swiss Institute for Business Cycle Research

Weinbergstrasse 35, ETH Zentrum
CH - 8092 Zürich
Telefonzentrale +41-1 / 632 42 39
Telefax +41-1 / 632 12 18
E-Mail: arvanitis@kof.gess.ethz.ch oder
marmet@kof.gess.ethz.ch

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN IN DER SCHWEIZERISCHEN WIRTSCHAFT

Spyros Arvanitis und David Marmet

Zürich, März 2001

Inhalt

- 1 Einleitung / Erläuterungen
- 2 Stichprobe und ausgewertete Fragebogen
- 3 Merkmale der neuen Unternehmen
- 4 Marktumfeld der neuen Unternehmen
- 5 Performance der neuen Unternehmen
- 6 Persönliche Merkmale der Gründerpersonen
- 7 Gründungsbedingungen und -umfeld
- 8 Hemmnisse bei der Gründung und anfänglichen Entwicklung
- 9 Bestimmungsfaktoren der Beschäftigungs- und Gewinnentwicklung

Die vorliegende Auswertung basiert auf Arbeiten im Rahmen des Projekts „Unternehmensgründungen in der schweizerischen Wirtschaft“, das massgeblich vom Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) finanziert wurde.

1 Einleitung/Erläuterungen

Unternehmensneugründungen wird generell eine wichtige Rolle im Wachstumsprozess beigemessen. Durch sie wird die Struktur der Wirtschaft erneuert, sie geben Impulse für die Innovationstätigkeit, intensivieren den Wettbewerb, verbessern die internationale Wettbewerbsposition, schaffen neue Arbeitsplätze und werden gar als Motor der Wirtschaft bezeichnet. Die im März 2000 von der KOF/ETH durchgeführte Umfrage richtete sich an Unternehmungen, die 1996/1997 neu gegründet wurden und bis zum Januar 2000 noch existierten. Die Studie, auf der die vorliegende Auswertung beruht, hatte u.a. das Ziel, eine empirische Grundlage zur Beurteilung der verschiedenen Hypothesen bezüglich der ökonomischen Bedeutung der Neugründungen zu liefern.

Im Folgenden werden die wichtigsten Resultate dieser Befragung in Tabellenform dargestellt. Die Tabellen (und deren kurzen Erläuterungen) sind nach den Themen „Merkmale der Unternehmen“, „Marktumfeld“, „Performance“, „Merkmale der Gründerpersonen“, „Gründungsbedingungen und -umfeld“ sowie „Hemmnisse bei der Gründung und anfänglichen Entwicklung“ unterteilt. Im letzten Abschnitt finden Sie die Resultate eines empirischen Modells zusammengefasst. Dieses Modell hatte zum Ziel, die Bestimmungsfaktoren der Beschäftigungs- und Gewinnentwicklung neu gegründeter Unternehmen zu eruieren.

In den folgenden Tabellen finden Sie Daten zum einen für alle antwortenden Unternehmen (Wirtschaft total/insgesamt), zum anderen wurden die antwortenden Firmen nach Sektoren unterteilt: Industrie (*Hightech-Industrie*, *traditionelle Industrie*); Bauwirtschaft; Dienstleistungen (*moderne Dienstleistungen*, *traditionelle Dienstleistungen*).

Die Definition von *Hightech-Industriebranchen* basiert auf der neuesten OECD-Klassifikation. Folgende Branchen werden dem Hightech-Bereich zugeordnet: Chemische Industrie, Kunststoffindustrie, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung, Herstellung von Geräten der Radio-, Fernseh- und Nachrichtentechnik und Herstellung von medizinischen Geräten, Präzisionsinstrumenten und optischen Geräten (ohne Uhren).

Für den Dienstleistungssektor existiert keine standardisierte Klassifikation „technologieintensiver“ Dienstleistungen. Die Unterscheidung zwischen „modernen“ und „traditionellen“ Dienstleistungen, beruht daher auf ad hoc Überlegungen und deckt diejenigen Dienstleistungsbereiche ab, die in den letzten Jahren wertschöpfungsmässig am stärksten gewachsen sind. Zu den *modernen Dienstleistungen* zählen demnach folgende Branchen: Kredit- und Versicherungsgewerbe, Informatikdienste, Forschung und Entwicklung sowie Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen. Die Telekommunikation wurde hier nicht den modernen Dienstleistungen zugeordnet, da erst seit 1998 – im Zuge der Marktliberalisierung dieses Bereichs – Telekom-Neugründungen möglich geworden sind.

Die vollständige Studie kann beim

Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
Sekretariat Leistungsbereich Wirtschaftspolitische Grundlagen
Bundesgasse 8, 3003 Bern
Tel.: 031/324 08 60 Fax: 031/323 50 01
E-Mail: wp-sekretariat@seco.admin.ch

bezogen werden.

2 Stichprobe und ausgewertete Fragebogen

Tabelle 2.1 vermittelt einen detaillierten Überblick über die Rücklaufquoten nach Branchen und Sektoren. Die Nettostichprobe (nach Abzug der Abgänge durch Fusion, Stilllegung, etc.) betrug 3287 Unternehmungen, die 1996/1997 gegründet, im März 2000 noch existierten und folglich von uns angeschrieben wurden. Die Erhebung ergab 1626 auswertbare Fragebogen, die Rücklaufquote – das Verhältnis zwischen den erhaltenen und den versandten Fragebogen – beträgt somit 49.5%.

Tabelle 2.1: Zusammensetzung der Stichprobe und des Rücklaufs

	Stichprobe	Auswertbare Fragebogen	Rücklauf in %
Chemie/Kunststoffe	20	13	65.0
Maschinen- und Fahrzeugbau	15	8	53.3
Elektrotechnik/Elektronik	41	18	43.9
Hightech-Bereich	76	39	51.3
Nahrungsmittel	7	6	85.7
Textil/Bekleidung	41	19	46.3
Holz	23	16	69.6
Papier/Grafische Industrie	45	15	33.3
Steine & Erden	7	6	85.7
Metalle	39	20	51.3
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	31	14	45.2
Traditionelle Industrie	193	96	49.7
Industrie insgesamt	269	135	50.2
Bauwirtschaft	327	153	46.8
Banken/Versicherungen	49	27	55.1
Informatik/F&E	275	175	63.6
Dienstleistungen für Unternehmen, davon:	1107	577	52.1
- Wirtschaftsprüfung etc.	203	98	48.3
- Unternehmensberatung	358	183	51.1
- Architektur- und Ingenieurbüros	255	137	53.7
- Werbung	106	69	65.1
- Personal- und Stellenvermittlung	28	10	35.7
Moderne Dienstleistungen	1431	779	54.4
Großhandel	375	137	36.5
Detailhandel	432	213	49.3
Gastgewerbe	68	18	26.5
Verkehr/Telekommunikation	105	42	40.0
Immobilienwesen/Vermietung	62	36	58.1
Persönliche Dienstleistungen	84	38	45.2
Unterrichtswesen	40	25	62.5
Gesundheitswesen	49	26	53.1
Unterhaltung/Kultur/Sport	45	24	53.3
Traditionelle Dienstleistungen	1260	559	44.4
Dienstleistungen insgesamt	2691	1338	49.7
Insgesamt	3287	1626	49.5

3 Merkmale der neuen Unternehmen

3.1 Allgemeine Merkmale

In den folgenden vier Tabellen finden Sie die Anteile der antwortenden Unternehmen nach Branchen (Tabelle 3.1a), nach Grössenklassen (Beschäftigtenzahl gemessen in Vollzeitäquivalenten¹; Tabelle 3.1b), nach Regionen (Tabelle 3.1c) und nach Rechtsform (Tabelle 3.1d).

Tabelle 3.1a: Anzahl Neugründungen nach Branchen

	Anzahl	in %
Chemie/Kunststoffe	13	0.80
Maschinen- und Fahrzeugbau	8	0.49
Elektrotechnik/Elektronik	18	1.11
Hightech-Bereich	39	2.40
Nahrungsmittel	6	0.37
Textil/Bekleidung	19	1.17
Holz	16	0.98
Papier/Grafische Industrie	15	0.92
Steine & Erden	6	0.37
Metalle	20	1.23
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	14	0.86
Traditionelle Industrie	96	5.90
Industrie insgesamt	135	8.30
Bauwirtschaft	153	9.41
Banken/Versicherungen	27	1.66
Informatik/F&E	175	10.76
Dienstleistungen für Unternehmen, davon:	577	35.49
- Wirtschaftsprüfung etc.	98	16.98
- Unternehmensberatung	183	31.72
- Architektur- und Ingenieurbüros	137	23.74
- Werbung	69	11.96
- Personal- und Stellenvermittlung	10	1.73
Moderne Dienstleistungen	779	47.91
Grosshandel	137	8.43
Detailhandel	213	13.10
Gastgewerbe	18	1.11
Verkehr/Telekommunikation	42	2.58
Immobilienwesen/Vermietung	36	2.21
Persönliche Dienstleistungen	38	2.34
Unterrichtswesen	25	1.54
Gesundheitswesen	26	1.60
Unterhaltung/Kultur/Sport	24	1.48
Traditionelle Dienstleistungen	559	34.38
Dienstleistungen insgesamt	1338	82.29
Insgesamt	1626	100.00

¹ Beschäftigtenzahl in Vollzeitäquivalenten = Vollzeitbeschäftigte + 0.65x (Teilzeitbeschäftigte I (Beschäftigungsgrad 50-89%) und II (Beschäftigungsgrad bis 50%)).

**Tabelle 3.1b: Unternehmungen nach Grössenklassen (Beschäftigtenzahl per Ende 1999);
Anteile in %**

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	<i>Hightech</i>	<i>Trad.</i>	total		<i>Modern</i>	<i>Trad.</i>	total	
bis 1	16.2	3.3	7.0	1.3	6.9	6.1	6.6	6.1
genau 1	21.6	34.8	31.0	30.7	39.4	29.8	35.4	34.6
< 1 bis 2	24.3	35.9	32.6	20.3	23.7	27.6	25.4	25.5
< 2 bis 4	24.3	16.3	18.6	24.8	15.2	21.1	17.7	18.4
< 4 bis 10	10.8	7.6	8.5	16.3	11.3	11.9	11.5	11.8
< 10 bis 20	0.0	2.2	1.6	4.6	2.1	2.2	2.1	2.3
< 20	2.7	0.0	0.8	2.0	1.4	1.3	1.4	1.4
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 3.1c: Unternehmungen nach Region; Anteile in %

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	<i>Hightech</i>	<i>Trad.</i>	total		<i>Modern</i>	<i>Trad.</i>	total	
Région lémanique	17.9	16.7	17.0	11.8	8.3	12.9	10.2	10.9
Espace Mittelland	20.5	19.8	20.0	23.5	16.4	22.9	19.1	19.6
Nordwestschweiz	25.6	11.5	15.6	13.1	16.4	14.3	15.5	15.3
Zürich	7.7	17.7	14.8	16.3	30.9	20.4	26.5	24.6
Ostschweiz	10.3	20.8	17.8	22.2	12.7	15.2	13.8	14.9
Zentralschweiz	15.4	10.4	11.9	9.8	13.5	10.7	12.3	12.1
Tessin	2.6	3.1	3.0	3.3	1.7	3.6	2.5	2.6
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 3.1d: Unternehmungen nach Rechtsform; Anteile in %

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	<i>Hightech</i>	<i>Trad.</i>	total		<i>Modern</i>	<i>Trad.</i>	total	
AG	24.3	10.9	14.7	14.2	19.9	13.2	17.2	16.7
GmbH	43.2	25.0	30.2	23.0	25.3	27.5	26.2	26.2
Kommanditg. ¹⁾	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2	0.6	1.5	1.3
Einf. Pers.ges. ²⁾	32.4	52.2	46.5	50.7	44.5	50.5	46.9	47.2
Andere	0.0	12.0	8.5	12.2	8.1	8.3	8.2	8.6
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

1) Kommanditgesellschaft

2) Einfache Personengesellschaft

3.2 Neuerungspotential an Produkten / Dienstleistungen

Tabelle 3.2 liefert einen Überblick über das Neuerungspotential an Produkten und Dienstleistungen der neu gegründeten Unternehmen. In Spalte 1 findet man den prozentualen Anteil der Firmen, die in mehr als einem Produkt- und/oder Dienstleistungsbereich tätig sind; diese Angabe kann als einfaches Diversifikationsmass betrachtet werden. In Spalte 2 sind die Anteile der Unternehmen aufgeführt, die nur herkömmliche Produkte oder Dienstleistungen vertreiben. Unter dem Begriff „herkömmlich“ sind dabei Produkte/Dienstleistungen zu verstehen, die sich in technologischer Hinsicht nicht oder nur wenig von bestehenden Produkten/Dienstleistungen unterscheiden. Die Spalten 3 bis 5 geben Auskunft über die Anteile von Unternehmen mit neuen Produkten (völlig neue Produkte und/oder Weiterentwicklungen bestehender Produkte). In den Spalten 6 bis 8 sind die Anteile der Unternehmen aufgeführt, die ihre Produkte/Dienstleistungen a) hauptsächlich in der eigenen Unternehmung (Spalte 6), b) in Kooperation mit anderen Unternehmungen/Institutionen entwickelt haben (Spalte 7) und c) die ihre Produkte/Dienstleistungen hauptsächlich durch andere Unternehmungen/Institutionen entwickeln liessen (Spalte 8). In Spalte 9 ist der Anteil der Firmen dargestellt, welche die Einführung neuer Produkte planen. Die letzte Spalte gibt die Anteile der Unternehmen wieder, die keine neuen Produkte/Dienstleistungen einführen konnten, weil sie ein Entwicklungsprojekt abbrechen mussten.

Tabelle 3.2: Neuerungspotential an Produkten und Dienstleistungen; %-Anteile aller Unternehmungen

Branche	Mehr als ein Produkt	Herkömmliche Produkte	Total	Neue Produkte		Weiterentwicklungen	In Unternehmen selbst	In Kooperation	Neue Produkte entwickelt von anderen Untern.	Neue Produkte geplant	Projektabbruch
				Völlig neu	Neue Produkte						
Chemie/Kunststoffe	61.5	76.9	69.2	7.7	61.5	46.2	23.1	0.0	7.7	7.7	7.7
Maschinen- und Fahrzeugbau	37.5	75.0	62.5	25.0	50.0	37.5	37.5	0.0	12.5	12.5	0.0
Elektrotechnik/Elektronik	61.1	64.7	88.2	17.6	76.5	47.1	23.5	17.6	0.0	0.0	0.0
Hightech-Bereich	56.4	71.1	76.3	15.8	65.8	44.7	26.3	7.9	5.3	5.3	2.6
Nahrungsmittel	80.0	33.3	83.3	66.7	50.0	66.7	0.0	16.7	0.0	0.0	0.0
Textil/Bekleidung	63.2	88.9	26.3	0.0	26.3	5.3	10.5	10.5	5.3	5.3	0.0
Holz	50.0	75.0	12.5	0.0	12.5	6.7	6.7	0.0	20.0	20.0	13.3
Papier/Grafische Industrie	71.4	66.7	73.3	26.7	53.3	40.0	20.0	13.3	13.3	13.3	0.0
Steine & Erden	66.7	50.0	83.3	50.0	33.3	66.7	0.0	16.7	0.0	0.0	0.0
Metalle	50.0	95.0	50.0	20.0	30.0	15.0	35.0	5.0	10.0	10.0	5.0
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	35.7	78.6	46.2	7.7	46.2	46.2	15.4	0.0	15.4	15.4	0.0
Traditionelle Industrie	56.4	76.8	46.3	16.8	33.7	26.6	15.8	7.4	10.6	10.6	3.2
Industrie insgesamt	56.4	75.2	54.9	16.5	42.9	31.8	18.8	7.6	9.1	9.1	3.0
Bauwirtschaft	49.7	89.3	37.4	7.5	32.0	10.3	13.1	15.9	6.9	6.9	0.7

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung Tabelle 3.2

Branche	Mehr als ein Produkt	Herkömmliche Produkte	Neue Produkte			Neue Produkte entwickelt			Neue Produkte geplant	Projektabbruch
			Total	Völlig neu	Weiterentwicklungen	In Unternehmen	In Kooperation	Von anderen Untern.		
Banken/Versicherungen	48.1	59.3	48.1	14.8	40.7	29.6	22.2	0.0	14.8	0.0
Informatik/F&E	47.7	60.7	62.8	19.2	54.1	38.2	22.9	4.7	13.5	2.4
Dienstleistungen für Unternehmen, davon:	49.5	74.7	49.0	13.9	41.6	28.1	19.3	4.4	11.0	3.0
von:										
- Wirtschaftsprüfung etc.	43.8	88.0	31.2	4.3	29.0	18.3	10.8	4.3	7.5	3.2
- Unternehmensberatung	56.0	69.3	59.2	15.6	52.5	31.7	23.9	5.6	11.7	2.8
- Architektur- und Ingenieurbüros	48.9	74.3	55.5	16.1	45.3	31.6	25.0	4.4	13.2	3.7
- Werbung	48.5	80.9	41.2	13.2	33.8	23.5	11.8	7.4	11.8	2.9
- Personal- und Stellenvermittlung	20.0	100.0	30.0	10.0	20.0	20.0	10.0	0.0	20.0	0.0
Moderne Dienstleistungen	49.0	71.1	52.1	15.1	44.4	30.4	20.2	4.3	11.7	2.8
Grosshandel	55.0	71.9	57.9	16.5	48.1	19.8	25.2	13.7	12.2	2.3
Detailhandel	46.9	87.4	42.3	12.5	34.1	17.7	8.9	15.8	16.7	2.5
Gastgewerbe	20.0	80.0	46.7	20.0	33.3	46.7	6.7	0.0	0.0	0.0
Verkehr/Telekommunikation	45.2	66.7	43.6	15.4	30.8	34.2	7.9	2.6	13.2	0.0
Immobilienwesen/Vermietung	36.1	91.7	33.3	13.9	25.0	22.2	8.3	2.8	19.4	11.1
Persönliche Dienstleistungen	42.1	77.1	52.6	23.7	34.2	21.1	21.1	15.8	10.5	0.0
Unterrichtswesen	52.0	45.8	62.5	33.3	50.0	45.8	33.3	0.0	4.2	4.2
Gesundheitswesen	28.0	78.3	52.0	24.0	40.0	33.3	16.7	4.2	12.5	0.0
Unterhaltung/Kultur/Sport	60.9	70.8	47.8	17.4	43.5	25.0	12.5	8.3	16.7	8.3
Traditionelle Dienstleistungen	46.9	78.4	48.1	16.5	38.1	23.1	15.2	11.4	13.9	2.8
Dienstleistungen insgesamt	48.1	74.1	50.4	15.7	41.8	27.4	18.1	7.3	12.6	2.8
Insgesamt	49.0	75.6	49.6	15.0	41.0	26.2	17.6	8.1	11.8	2.6

3.3 Erwerb von Know-how /Forschung und Entwicklung (F&E)

Tabelle 3.3 enthält Informationen zur F&E-Tätigkeit (inklusive externe F&E-Aufträge und F&E-Kooperationen mit anderen Unternehmen/Institutionen), zu den Quellen externen innovationsrelevanten Wissens, die Rückschlüsse über die Ausrichtung der Innovationsaktivitäten erlauben, sowie zum Wissenserwerb durch Lizenznahme.

Tabelle 3.3: F&E-Aktivitäten, externes innovationsrelevantes Wissen und Lizenznahme; %-Anteile aller Unternehmungen

	Betreibt F&E	Ständige F&E ¹⁾	Gelegentliche F&E ¹⁾	Geplante F&E	Externe F&E	F&E-Kooperation	Externes Wissen ²⁾	Lizenznahme
Chemie/Kunststoffe	38.5	60.0	40.0	0.0	7.7	7.7	25.0	0.0
Maschinen- und Fahrzeugbau	62.5	40.0	60.0	**	0.0	12.5	12.5	12.5
Elektrotechnik/Elektronik	72.2	46.2	53.8	20.0	11.8	22.2	55.6	5.6
Hightech-Bereich	59.0	47.8	52.2	6.3	7.9	15.4	36.8	5.1
Nahrungsmittel	66.7	**	**	**	16.7	33.3	16.7	33.3
Textil/Bekleidung	22.2	**	**	7.1	5.6	0.0	28.6	0.0
Holz	6.7	**	**	0.0	0.0	0.0	20.0	0.0
Papier/Grafische Industrie	13.3	**	**	7.7	7.1	13.3	50.0	13.3
Steine & Erden	33.3	**	**	**	0.0	20.0	33.3	0.0
Metalle	35.0	14.3	85.7	7.7	10.5	10.0	15.0	5.0
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	42.9	33.3	66.7	0.0	7.1	14.3	7.7	7.1
Traditionelle Industrie	27.7	26.9	73.1	4.4	6.6	9.7	23.9	6.4
Industrie insgesamt	36.8	36.7	63.3	4.8	7.0	11.4	27.8	6.0
Bauwirtschaft	6.0	22.2	77.8	2.1	2.0	3.5	32.6	4.8
Banken/Versicherungen	29.6	50.0	50.0	0.0	7.4	15.4	51.9	7.7
Informatik/F&E	45.1	53.8	46.2	6.3	11.1	25.7	62.0	19.3
Dienstleistungen für Untern., davon:	25.0	39.2	60.1	2.6	7.3	16.0	48.0	8.6
- Wirtschaftsprüfung etc.	12.4	91.7	8.3	2.4	3.2	5.2	49.5	6.2
- Unternehmensberatung	29.1	30.2	69.8	6.4	9.5	20.5	53.7	13.9
- Architektur- und Ingenieurbüros	33.1	31.1	66.7	7.7	6.7	20.2	52.6	4.4
- Werbung	22.1	26.7	73.3	1.9	7.4	14.9	38.8	7.4
- Personal- und Stellenvermittlung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	30.0	0.0
Moderne Dienstleistungen	29.7	44.5	55.0	3.1	8.2	18.2	51.3	11.0
Großhandel	25.9	42.9	57.1	7.0	17.2	19.5	31.6	6.0
Detailhandel	12.3	57.7	42.3	1.6	4.3	4.8	30.9	6.7
Gastgewerbe	0.0	**	**	0.0	0.0	0.0	30.8	0.0
Verkehr/Telekommunikation	12.2	100	0.0	2.8	2.6	11.4	28.6	4.9
Immobilienwesen/Vermietung	8.6	**	**	0.0	0.0	3.0	28.6	0.0
Persönliche Dienstleistungen	13.2	20.0	80.0	0.0	2.6	8.6	40.5	2.6
Unterrichtswesen	45.8	27.3	72.7	0.0	21.7	25.0	69.6	12.0
Gesundheitswesen	16.0	**	**	4.8	8.0	25.0	62.5	0.0
Unterhaltung/Kultur/Sport	16.7	**	**	0.0	4.3	8.3	34.8	12.5
Traditionelle Dienstleistungen	16.9	45.2	54.8	2.6	7.7	10.8	34.7	5.7
Dienstleistungen insgesamt	24.4	44.7	55.0	2.9	8.0	15.2	44.5	8.8
Insgesamt	23.7	43.2	56.6	2.9	7.3	13.8	42.0	8.2

1) Anteil der Firmen, die F&E treiben.

2) Bedeutung des von ausserhalb der Unternehmung (Lieferanten, Kunden, Universitäten, Fachhochschulen, Fachzeitschriften, Patentschriften, etc.) beziehbaren Wissens für die eigene Innovationstätigkeit

** Anzahl Beobachtungen unter 5, daher keine Auswertung für die betreffende Branche; die Beobachtungen werden jedoch in den nächsthöheren Aggregaten berücksichtigt.

3.4 Humankapital

Die folgende Tabelle zeigt den durchschnittlichen Anteil der Kategorien von Personen mit unterschiedlicher formaler Ausbildung an der Gesamtbeschäftigung für die von uns konstruierten Sektoren. Es werden folgende Kategorien unterschieden: Akademiker, Personen mit einem Abschluss höher als Berufslehre, Personen mit einer abgeschlossenen Berufslehre, Personen mit Anlehre oder keiner abgeschlossenen Berufslehre und Personen in Ausbildung. Die Humankapitalausstattung der Personen, welche in der neu gegründeten Unternehmung arbeiten, ist natürlich mit der Ausbildung der Gründerperson hoch korreliert, da ein grosser Teil der Unternehmen als Ein-Personen-Betrieb geführt werden.

Tabelle 3.4: Humankapitalausstattung; durchschnittliche %-Anteile nach Sektoren

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	Hightech	Trad.	total		Modern	Trad.	total	
Akademiker	15.9	2.4	6.1	2.1	27.0	9.9	20.0	17.2
Höherer Abschl.	31.0	24.7	26.4	20.4	41.2	29.6	36.4	34.1
Berufslehre	45.1	63.5	58.5	61.2	27.8	48.4	36.3	40.4
An- /Ungelernte	6.4	7.8	7.4	13.4	3.2	9.2	5.7	6.5
Lehrlinge	1.6	1.6	1.6	3.0	0.7	2.8	1.6	1.7
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

3.5 Kapitalausstattung/Finanzierungsquellen

In Tabelle 3.5 finden sich Angaben zur relativen Bedeutung verschiedener Finanzierungsquellen, welche die neuen Firmen seit ihrer Gründung beansprucht haben. Die letzte Zeile weist den durchschnittlichen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Eigenfinanzierungsgrad) aus.

Tabelle 3.5: Bedeutung der Finanzierungsquellen und des Anteils des Eigenkapitals am Gesamtkapital 1999

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	Hightech	Trad.	total		Modern	Trad.	total	
Eigenfinanzierung durch:								
Persönliche Ersparnisse	57.9	69.9	66.4	64.0	74.3	71.3	73.0	71.6
Einbehaltene Gewinne	23.7	33.3	30.5	31.3	38.4	26.2	33.3	32.9
Beteiligungsfinanzierung ¹⁾	7.9	5.4	6.1	2.7	3.7	2.6	3.2	3.4
Fremdfinanzierung durch:								
Private Darlehen	23.7	19.4	20.6	14.0	13.6	20.4	16.4	16.5
Bankkredite	13.2	3.2	6.1	6.7	6.5	15.8	10.4	9.7
Kundenanzahlungen	7.9	4.3	5.3	10.7	5.0	3.3	4.3	5.0
Lieferantenkredite	0.0	2.2	1.5	0.7	1.2	3.9	2.3	2.1
Staatliche Fördermittel	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.1	1.2	0.9
Anteil des Eigenkapitals	74.9	79.0	77.8	71.6	80.6	74.5	78.2	77.6

1) Inkl. Wagniskapital (Venture-capital)

Die Angaben zu den Finanzierungsquellen beziehen sich auf den %-Anteil der Meldungen auf den beiden höchsten Stufen (4, 5) einer fünfstufigen Likert-Skala (1: keine Bedeutung; 5: sehr grosse Bedeutung).

4 Marktumfeld

Das Marktumfeld übt auf die Entwicklung der Unternehmen einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss aus. In Tabelle 4.1 sind die Anbieterkonzentration auf den Absatzmärkten (Marktkonzentration), die Struktur der senkrechten Marktbeziehungen der Unternehmungen (Zulieferstruktur, Kundenstruktur), die Wettbewerbsintensität auf den Absatzmärkten (bezüglich Preis, Qualität und Innovationsgehalt der Produkte) und schliesslich die Entwicklung der Nachfrage zwei Jahre vor bzw. die erwartete Nachfrageentwicklung zwei Jahre nach dem Befragungszeitpunkt anhand der Firmenangaben abgebildet.

Tabelle 4.1: Verschiedene Aspekte des Marktumfelds der neuen Unternehmungen

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	High-tech	Trad.	total		Modern	Trad.	total	
Anzahl Hauptkonkurrenten:¹⁾								
bis 5	22.9	21.3	21.7	13.3	12.6	21.7	16.3	16.5
6 bis 10	25.7	15.0	18.3	18.5	13.0	15.9	14.2	14.9
11 bis 15	17.1	7.5	10.4	13.3	6.5	9.2	7.6	8.4
16 bis 50	11.4	15.0	13.9	23.0	10.0	13.7	11.5	12.7
mehr als 50	22.9	41.3	35.7	31.9	57.8	39.6	50.4	47.5
Kundenstruktur:¹⁾								
Viele Kunden	46.0	62.1	57.6	64.8	37.0	70.8	51.1	52.9
wenige grosse Kunden	43.2	32.6	35.6	29.7	48.0	34.5	40.9	39.4
ein grosser Kunde	2.7	0.0	0.8	0.7	5.8	2.4	4.4	3.7
Zuliefererstruktur:¹⁾								
Viele Zulieferer	42.1	35.8	37.6	35.2	45.8	42.5	44.3	42.6
Wenige grosse Zulieferer	55.3	54.7	54.9	59.3	45.3	48.4	46.8	48.9
Ein grosser Zulieferer	2.6	7.4	6.0	3.5	7.8	8.1	8.0	7.3
Wettbewerbsintensität Absatzmarkt hinsichtlich:²⁾								
Preis	48.7	45.2	46.2	45.5	40.9	42.3	41.5	42.3
Qualität	64.1	45.7	51.2	53.5	61.1	51.9	57.3	56.4
Innovationsgehalt Produkt	44.7	43.8	44.1	27.4	48.3	39.4	44.7	43.1
Kooperation mit anderen Unternehmen in den Bereichen:¹⁾								
Beschaffung	23.1	15.1	17.4	19.6	13.6	18.6	15.6	16.2
Produktion	28.2	34.4	32.6	18.9	18.2	13.7	16.3	18.0
Vertrieb	28.2	23.7	25.0	11.9	21.8	21.1	21.5	20.9
Entwicklung der Nachfrage:²⁾								
In den letzten zwei Jahren	66.7	60.6	62.4	49.7	67.2	60.0	64.3	62.7
In den nächsten zwei Jahren	79.5	76.3	77.3	66.7	78.3	72.5	75.9	75.2

1) %-Anteil aller Meldungen (Unternehmungen).

2) %-Anteil der Meldungen auf den beiden höchsten Stufen (4, 5) einer fünfstufigen Likert-Skala (1: sehr schwach; 5: sehr stark).

5 Performance der neuen Unternehmen

5.1 Verschiedene Dimensionen der Unternehmensleistung

Tabelle 5.1 liefert einen Überblick über verschiedene Dimensionen der Unternehmensleistung neu gegründeter Firmen. Dazu zählen wir nicht nur die klassischen Indikatoren „Umsatzwachstum“ (Spalte 6 bzw. 7) und „Operieren in der Gewinnzone“ (Spalte 8), sondern auch den Anteil der Exporte am Umsatz (Spalte 4) als Indikator für die Auslandsausrichtung der Unternehmung sowie die Patentanmeldungen (Spalte 1) und die Lizenzvergaben (Spalte 2) als Masse für den Innovationsoutput und somit als Indikatoren für die Leistungsfähigkeit bzw. zukünftige Leistung der neuen Firmen.

Tabelle 5.1: Verschiedene Dimensionen der Unternehmensleistung; %-Anteile der Unternehmungen

	Mind. 1 Patent angemeldet	Lizenzen vergeben (Ja-Anteile)	Exporte getätigt (Ja-Anteile)	Exportanteil am Umsatz 1999	Keine Exporte getätigt, aber geplant	Positiver Umsatz zwischen 1998 und 1999	Umsatzzunahme 1998-99 mehr als 50%	Operieren der Gewinnzone
Chemie/Kunststoffe	7.7	0.0	46.2	24.3	0.0	88.9	55.6	61.5
Maschinen- und Fahrzeugbau	12.5	0.0	50.0	**	**	75.0	25.0	87.5
Elektrotechnik/Elektronik	11.1	11.1	55.6	56.6	14.3	86.7	13.3	66.7
Hightech-Bereich	10.3	5.1	51.3	46.6	5.9	84.4	28.1	69.2
Nahrungsmittel	40.0	33.3	16.7	**	40.0	**	**	50.0
Textil/Bekleidung	0.0	0.0	5.3	**	0.0	91.7	25.0	61.1
Holz	0.0	0.0	6.3	**	0.0	81.8	0.0	40.0
Papier/Grafische Industrie	6.7	6.7	13.3	**	23.1	84.6	15.4	53.3
Steine & Erden	0.0	0.0	33.3	**	0.0	60.0	0.0	50.0
Metalle	5.0	0.0	15.0	**	17.6	61.5	15.4	64.7
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	7.1	0.0	38.5	96.7	0.0	72.7	18.2	69.2
Traditionelle Industrie	5.4	3.2	14.9	39.1	10.3	76.8	14.5	56.7
Industrie insgesamt	6.8	3.8	25.6	43.8	9.5	79.2	18.8	60.5
Bauwirtschaft	0.0	1.3	4.6	35.3	2.9	69.9	15.0	76.4

Fortsetzung Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung Tabelle 5.1

	Mind. 1 Patent angemeldet	Lizenzen vergeben (Ja-Anteile)	Exporte getätigt (Ja-Anteile)	Exportanteil am Umsatz 1999	Keine Exporte getätigt, aber geplant	Positiver Umsatz zwischen 1998 und 1999	Umsatzzunahme 1998-99 mehr als 50%	Operieren der Gewinnzone
Banken/Versicherungen	0.0	7.4	37.0	47.9	6.3	80.0	40.0	88.5
Informatik/F&E	2.9	9.8	28.9	27.9	11.6	71.9	26.7	84.7
Dienstleistungen für Untern., davon:	2.1	2.5	33.0	39.4	9.9	70.2	20.3	79.3
- Wirtschaftsprüfung etc.	0.0	1.0	34.0	48.2	4.8	76.9	20.0	82.8
- Unternehmensberatung	0.6	4.4	36.3	42.0	13.3	73.6	21.5	81.7
- Architektur- und Ingenieurbüros	5.1	0.0	29.9	39.5	11.0	62.4	17.1	74.8
- Werbung	2.9	2.9	27.5	28.9	8.2	67.3	21.2	81.3
- Personal- und Stellenvermittlung	2.0	0.0	20.0	**	0.0	87.5	37.5	90.0
Moderne Dienstleistungen	2.2	4.3	32.3	37.6	10.2	70.1	22.4	80.8
Grosshandel	5.2	5.9	29.4	52.3	12.9	80.2	22.8	66.7
Detailhandel	1.4	1.0	16.0	31.9	7.5	75.6	17.3	55.8
Gastgewerbe	5.9	0.0	5.9	**	0.0	61.5	0.0	33.3
Verkehr/Telekommunikation	0.0	2.4	40.5	48.7	0.0	67.7	25.8	64.9
Immobilienwesen/Vermietung	0.0	2.8	16.7	51.3	0.0	60.9	13.0	78.8
Persönliche Dienstleistungen	0.0	0.0	7.9	**	3.0	77.3	27.3	51.4
Unterrichtswesen	4.0	0.0	24.0	28.3	21.1	59.1	18.2	56.5
Gesundheitswesen	0.0	4.0	16.0	28.0	0.0	63.2	15.8	92.0
Unterhaltung/Kultur/Sport	0.0	0.0	45.8	39.4	7.7	82.4	17.7	39.1
Traditionelle Dienstleistungen	2.2	2.4	22.0	42.1	7.4	73.8	19.1	60.6
Dienstleistungen insgesamt	2.2	3.5	28.0	39.1	9.0	72.0	21.1	72.5
Insgesamt	2.4	3.3	25.6	39.5	8.3	72.4	20.4	71.9

** Anzahl Meldungen unter 5, daher keine Auswertung für die betreffende Branche; die Meldungen werden jedoch in den nächsthöheren Aggregaten berücksichtigt.

5.2 Beschäftigungsentwicklung

In Spalte 1 der Tabelle 5.2 sind die Beschäftigtenzahlen zum Zeitpunkt der Gründung aufgeführt. Spalte 2 weist die Beschäftigtenzahlen aus, die die Unternehmen drei bis vier Jahre nach ihrer Gründung aufwiesen. In Spalte 3 ist der Anteil der Teilbeschäftigten an der Gesamtbeschäftigung (in Personen) aufgeführt. Die Spalten 4 bis 7 zeigen die Beschäftigungsentwicklung in Prozenten auf jährlicher Basis und insgesamt auf.

Tabelle 5.2: Beschäftigungsniveau und Entwicklung der Beschäftigung

	VZÄ ¹⁾ bei der Gründung	VZÄ ¹⁾ 1999	Teilzeitbesch. 1999 ²⁾	Beschäftigungsentwicklung zwischen (in %)			
				Gründ. bis Ende 97	Ende 97 –98	Ende 98 –99	Gründ. bis Ende 99
Chemie/Kunststoffe	18	27	51.5	-11.1	25.0	35.0	50.0
Maschinen- und Fahrzeugbau	13	21	26.1	-30.8	100.0	16.7	61.5
Elektrotechnik/Elektronik	75	95	31.8	-16.0	46.0	3.3	26.7
Hightech-Bereich	105	143	35.0	-16.2	46.6	10.9	36.2
Nahrungsmittel	12	20	45.8	-25.0	122.2	0.0	66.7
Textil/Bekleidung	27	47	20.0	14.8	38.7	9.3	74.1
Holz	21	27	33.3	4.8	31.8	-6.9	28.6
Papier/Grafische Industrie	27	35	32.5	3.7	10.7	12.9	29.6
Steine & Erden	10	8	22.2	-20.0	12.5	-11.1	-20.0
Metalle	23	44	34.0	26.1	20.7	25.7	91.3
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	19	29	22.6	15.8	4.5	26.1	52.6
Traditionelle Industrie	138	209	30.0	8.0	26.8	10.6	51.4
Industrie insgesamt	244	352	32.0	-2.5	33.6	10.7	44.3
Bauwirtschaft	351	606	20.7	17.1	23.1	19.8	72.6
Banken/Versicherungen	42	202	23.6	138.1	63.0	23.9	381.0
Informatik/F&E	315	530	22.1	-5.7	38.0	29.3	68.3
Dienstleistungen für Untern., davon:	905	1394	33.4	9.1	20.3	17.4	54.0
- Wirtschaftsprüfung etc.	171	229	31.8	1.8	28.2	2.7	33.9
- Unternehmensberatung	302	493	27.9	16.6	18.5	18.2	63.2
- Architektur- und Ingenieurbüros	198	290	28.6	17.2	6.9	16.9	46.5
- Werbung	97	150	31.0	-1.0	31.3	19.0	54.6
- Personal- und Stellenvermittlung	11	26	14.8	9.1	16.7	85.7	136.4
Moderne Dienstleistungen	1262	2126	29.8	9.7	27.1	20.9	68.5
Grosshandel	247	399	28.9	3.6	27.3	22.4	61.5
Detailhandel	312	500	40.7	13.8	21.7	15.7	60.3
Gastgewerbe	78	100	43.2	12.8	12.5	1.0	28.2
Verkehr/Telekommunikation	61	128	23.6	16.4	32.4	36.2	109.8
Immobilienwesen/Vermietung	57	83	31.2	12.3	20.3	7.8	45.6
Persönliche Dienstleistungen	64	90	35.9	-25.0	33.3	40.6	40.6
Unterrichtswesen	39	333	42.7	648.7	2.4	11.4	753.8
Gesundheitswesen	72	110	50.0	8.3	14.1	23.6	52.8
Unterhaltung/Kultur/Sport	59	53	34.9	-22.0	4.3	10.4	-10.2
Traditionelle Dienstleistungen	991	1796	37.3	31.0	17.6	17.6	81.2
Dienstleistungen insgesamt	2253	3922	33.3	19.0	22.6	19.3	74.1
Insgesamt	2847	4880	31.7	17.0	23.5	18.7	71.4

1) Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten.

2) Anteil der Teilzeitbeschäftigten an der Gesamtbeschäftigung (in Personen, keine VZÄ).

6 Merkmale der Gründerpersonen

6.1 Persönliche Merkmale i.e.S.

Der Fragebogen wurde so gestaltet, dass pro Unternehmen bis zu drei Gründerpersonen Angaben zu ihrer Person machen konnten; insgesamt haben 2639 Personen diesen Frageblock beantwortet. Spalte 1 weist den Frauenanteil in % der gesamten Gründerpersonen aus, Spalte 2 bezieht sich auf das durchschnittliche Alter der Personen bei der Gründung. In Spalte 3 ist der Anteil der Gründerpersonen ersichtlich, die bereits vor der Unternehmensgründung Berufserfahrung aufgewiesen haben. Spalte 4 zeigt die durchschnittliche Berufserfahrung, Spalte 5 bzw. 6 weisen die Anteile der Gründer aus, die zum Zeitpunkt der Gründung Immobilien (in Jahren) oder sonstiges Vermögen besaßen.

Tabelle 6.1: Persönliche Merkmale der Gründerpersonen

	Frauenanteil (in %)	Alter bei der Gründung	Berufserfahrung ¹⁾	Berufserfahrung ²⁾	Immobilienbesitz (in %)	Sonst. Vermögen (in %)
Chemie/Kunststoffe	41.2	40.5	86.7	14.5	26.7	46.7
Maschinen- und Fahrzeugbau	15.4	46.8	92.3	24.3	54.5	90.9
Elektrotechnik/Elektronik	14.8	41.7	100.0	18.3	60.0	28.0
Hightech-Bereich	22.8	42.7	94.5	18.8	49.0	47.1
Nahrungsmittel	25.0	47.4	100.0	13.8	0.0	50.0
Textil/Bekleidung	26.3	33.5	78.9	13.5	29.4	36.8
Holz	7.1	37.0	92.9	16.4	28.6	28.6
Papier/Grafische Industrie	11.1	38.2	90.0	16.3	44.4	63.2
Steine & Erden	20.0	41.4	100.0	13.2	40.0	66.7
Metalle	10.0	37.1	100.0	16.0	42.1	61.1
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	31.3	41.1	93.8	20.6	42.9	50.0
Traditionelle Industrie	18.0	38.3	92.2	16.3	35.1	49.5
Industrie insgesamt	19.7	39.9	93.0	17.2	40.0	48.6
Bauwirtschaft	9.1	38.2	92.2	18.1	43.5	47.5
Banken/Versicherungen	10.9	39.0	89.4	16.6	60.0	64.3
Informatik/F&E	16.5	37.2	92.9	14.2	34.7	53.3
Dienstleistungen für Untern. davon:	20.3	40.4	95.5	17.1	45.2	63.6
- Wirtschaftsprüfung etc.	22.4	40.4	92.5	17.3	45.4	69.3
- Unternehmensberatung	16.9	43.0	97.7	19.0	53.1	67.2
- Architektur- und Ingenieurbüros	13.8	38.9	94.6	15.7	47.1	62.1
- Werbung	32.9	36.9	94.6	14.3	36.6	48.6
- Personal- und Stellenvermittlung	10.0	36.4	100.0	12.6	30.0	60.0
Moderne Dienstleistungen	18.9	39.5	94.5	16.3	43.3	61.0
Großhandel	18.6	40.1	94.2	18.8	31.4	53.0
Detailhandel	32.6	38.2	92.6	16.3	32.4	54.5
Gastgewerbe	43.3	38.3	96.7	20.0	21.1	42.9
Verkehr/Telekommunikation	31.4	41.9	88.7	21.2	29.5	52.4
Immobilienwesen/Vermietung	20.0	41.5	91.1	19.4	61.9	64.3
Persönliche Dienstleistungen	41.3	36.1	91.5	14.4	25.0	50.0
Unterrichtswesen	33.3	38.3	91.7	15.4	33.3	40.0
Gesundheitswesen	22.9	42.4	100.0	16.3	67.7	53.1
Unterhaltung/Kultur/Sport	35.7	40.0	100.0	17.1	27.3	52.2
Traditionelle Dienstleistungen	28.7	39.3	93.3	17.6	34.8	53.0
Dienstleistungen insgesamt	23.0	39.4	94.0	16.8	39.8	57.7
Insgesamt	21.5	39.3	93.8	17.0	40.2	56.1

1) Berufserfahrung bei der Gründung (Ja-Anteil in %)

2) Durchschnittliche Berufserfahrung, in Jahren.

6.2 Berufserfahrung der Gründerpersonen

Tabelle 6.2 befasst sich im Detail mit der Berufserfahrung der Gründerpersonen. Es sind die Anzahl Nennungen in % aller Gründerpersonen aufgeführt (Mehrfachantworten waren möglich).

Tabelle 6.2: Berufserfahrung

	Industrie			Bau- wirt- schaft	Dienstleistungen			Wirt- schaft total
	High- tech	Trad.	total		Mo- dern	Trad.	total	
Berufserfahrung als:								
- Selbständiger Untern.	13.5	5.0	7.8	6.7	9.3	13.3	10.9	10.3
- Unselbständiger:								
In kleiner Unternehmung	19.2	24.8	22.9	32.3	12.8	24.7	17.7	19.4
In grosser Unternehmung	9.6	5.9	7.2	9.8	7.4	5.1	6.5	6.8
In öffentlicher Verwaltung	0.0	6.9	4.6	2.4	3.2	4.0	3.5	3.5
An Hochschule	0.0	0.0	0.0	0.0	0.7	0.5	0.6	0.5
In Kaderposition	3.9	10.9	8.5	10.4	14.9	13.8	14.5	13.6
Im Branchen-Tätigkeitsfeld	40.4	37.6	38.6	32.9	38.4	31.0	35.4	35.4
Im Bereich F&E	13.5	7.9	9.8	1.8	12.5	6.2	9.9	9.2
Auslanderfahrung	11.5	3.0	5.9	1.2	6.9	3.7	5.6	5.2

6.3 Gründungsmotive

Tabelle 6.3 enthält die Anteile der Gründerpersonen, die einem bestimmten Gründungsmotiv eine sehr grosse Bedeutung (Stufen 4 und 5 einer fünfstufigen Likert-Skala; 1: keine Bedeutung; 5: sehr grosse Bedeutung) beimessen (Mehrfachantworten waren möglich).

Tabelle 6.3: Bedeutung der persönlichen Gründungsmotive

	Industrie			Bau- wirt- schaft	Dienstleistungen			Wirt- schaft total
	High- tech	Trad.	total		Mo- dern	Trad.	total	
Unabhängigkeit	61.8	73.3	70.0	67.4	81.2	74.9	78.6	76.8
Selbstverwirklichung	50.0	59.3	56.7	59.6	60.3	60.2	60.3	59.9
Umsetzung eigener Ideen:								
- aus der Berufspraxis	52.9	48.8	50.0	43.3	59.5	49.2	55.3	53.7
- aus der Hochschulforsch.	5.9	0.0	1.7	0.0	4.3	3.8	4.0	3.5
Höheres Einkommen/Verm.	14.7	7.0	9.2	18.4	20.0	17.2	18.9	18.0
Erkennen einer Marktlücke	52.9	27.9	35.0	24.1	39.9	35.9	38.3	36.7
Führen von Menschen	8.8	7.0	7.5	16.3	9.1	11.2	9.9	10.4
Unzufriedenheit	32.4	25.6	27.5	25.5	25.9	26.8	26.3	26.3
Arbeitslosigkeit	23.5	23.3	23.3	16.3	12.0	14.9	13.2	14.4
Flexiblere Zeiteinteilung	17.7	25.6	23.3	27.7	40.1	31.3	36.5	34.6
Vereinbarkeit Beruf/Familie	8.8	12.8	11.7	17.0	23.4	19.7	21.9	20.6
Prestigegewinn	14.7	5.8	8.3	6.4	6.8	6.4	6.7	6.8
Familientradition	8.8	2.3	4.2	3.6	1.8	3.9	2.7	2.9

6.4 Ausbildung der Gründerpersonen

Tabelle 6.4: Ausbildung der Gründerpersonen (höchste abgeschlossene Stufe); %-Anteile

Branche	Ausbildung insgesamt			Berufslehre, davon		Höhere Ausbild., davon		Universität, davon		
	Berufslehre	Höhere Ausbild.	Univ.-versität	Tech-nische	Kauf-männ.	Tech-nische	Kauf-männ.	Tech., Nat.	Jus., ökon.	Geistes-wissens.
Chemie/Kunststoffe	60.0	33.3	6.7	33.3	11.1	20.0	60.0	**	**	**
Maschinen- und Fahrzeugbau	41.7	25.0	33.3	80.0	20.0	**	**	**	**	**
Elektrotechnik/Elektronik	34.6	34.6	30.8	100.0	0.0	66.7	33.3	50.0	12.5	37.5
Hightech-Bereich	43.4	32.1	24.5	69.6	8.7	58.8	35.3	69.2	7.7	23.1
Nahrungsmittel	62.5	25.0	12.5	40.0	40.0	**	**	**	**	**
Textil/Bekleidung	70.0	30.0	0.0	50.0	14.3	50.0	16.7	**	**	**
Holz	46.7	53.3	0.0	57.1	28.6	50.0	0.0	**	**	**
Papier/Grafische Industrie	50.0	40.0	10.0	60.0	20.0	25.0	37.5	**	**	**
Steine & Erden	40.0	40.0	20.0	**	**	**	**	**	**	**
Metalle	52.6	47.4	0.0	90.0	10.0	55.6	44.4	**	**	**
Übrige Industrie (inkl. Uhren)	43.8	31.3	25.0	42.9	28.6	60.0	40.0	**	**	**
Traditionelle Industrie	53.4	38.8	7.8	58.2	21.8	50.0	25.0	0.0	50.0	50.0
Industrie insgesamt	50.0	36.5	13.5	61.5	17.9	52.6	28.1	42.9	23.8	33.3
Bauwirtschaft	58.9	37.4	3.7	58.0	9.8	69.0	16.9	57.1	14.3	28.6

** Anzahl Beobachtungen unter 5, daher keine Auswertung für die betreffende Branche; diese Beobachtungen werden jedoch beim nächsthöheren Aggregat berücksichtigt.

Fortsetzung Tabelle 6.4

Branche	Ausbildung insgesamt			Berufslehre, davon		Höhere Ausbild., da- von		Universität, davon		
	Berufs- lehre	Höhere Ausbild.	Uni- versität	Tech- nische	Kauf- männ.	Tech- nische	Kauf- männ.	Tech., Nat.	Jus., ökon.	Geistes- wissens.
Banken/Versicherungen	28.0	38.0	34.0	28.6	57.1	15.8	47.4	23.5	70.6	5.9
Informatik/F&E	31.7	37.8	30.5	30.5	47.6	54.1	28.6	60.8	31.6	7.6
Dienstleistungen für Unternehmen, da- von:	26.0	46.0	27.9	22.1	48.6	39.4	42.2	36.6	49.0	14.4
- <i>Wirtschaftsprüfung etc.</i>	32.4	48.6	18.9	8.3	66.7	7.4	85.2	0.0	95.2	4.8
- <i>Unternehmensberatung</i>	18.5	42.8	38.7	9.8	63.4	27.4	51.6	25.6	58.1	16.3
- <i>Architektur- und Ingenieurbüros</i>	19.9	52.8	27.3	37.1	37.1	79.6	11.8	87.5	12.5	0.0
- <i>Werbung</i>	38.6	48.2	13.3	34.4	21.9	37.5	22.5	9.1	27.3	63.6
- <i>Personal- und Stellenvermittlung</i>	30.0	50.0	20.0	**	**	0.0	60.0	**	**	**
Moderne Dienstleistungen	27.6	43.5	28.9	24.9	48.7	41.6	39.4	42.4	45.5	12.1
Grosshandel	44.8	42.7	12.5	40.7	39.5	51.2	28.0	66.7	25.0	8.3
Detailhandel	47.3	45.3	7.4	36.4	43.0	32.8	31.9	47.4	26.3	26.3
Gastgewerbe	69.2	30.8	0.0	11.1	44.4	12.5	50.0	**	**	**
Verkehr/Telekommunikation	55.6	24.1	20.4	16.7	50.0	0.0	53.8	27.3	63.6	9.1
Immobilienwesen/Vermietung	24.4	64.4	11.1	18.2	72.7	27.6	58.6	0.0	40.0	60.0
Persönliche Dienstleistungen	52.0	36.0	12.0	23.1	15.4	22.2	22.2	33.3	0.0	66.7
Unterrichtswesen	17.1	51.4	31.4	16.7	66.7	5.6	22.2	18.2	45.5	36.4
Gesundheitswesen	12.1	27.3	60.6	**	**	0.0	11.1	80.0	5.0	15.0
Unterhaltung/Kultur/Sport	39.3	46.4	14.3	54.5	27.3	15.4	38.5	**	**	**
Traditionelle Dienstleistungen	43.5	42.6	13.9	32.6	40.9	31.4	33.3	49.0	27.0	24.0
Dienstleistungen insgesamt	34.2	43.1	22.6	29.0	44.6	37.4	36.9	44.1	40.8	15.1
Insgesamt	37.7	42.1	20.2	36.4	36.9	41.0	34.7	44.3	39.5	16.3

** Anzahl Beobachtungen unter 5, daher keine Auswertung für die betreffende Branche; die Beobachtungen werden jedoch beim nächsthöheren Aggregat berücksichtigt.

6.5 Stärken-/Schwächenprofil der Gründerpersonen

In Tabelle 6.5 sind die prozentualen Anteile der Meldungen auf den beiden höchsten Stufen einer fünfstufigen Skala bezüglich selbsteingeschätzter Stärke/Schwäche der Gründerpersonen aufgetragen.

Tabelle 6.5: Stärken-/Schwächenprofil der Gründerpersonen

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	High-tech	Trad.	total		Modern	Trad.	total	
Kreativität/Ideenfindung	74.3	74.1	74.2	66.9	75.2	65.5	71.3	71.1
Know-how hinsichtlich:								
Technologie	71.4	52.9	58.3	52.2	50.6	37.5	45.3	47.0
Organisation/Management	51.4	38.8	42.5	43.4	58.3	51.5	55.5	53.3
Marketing/Absatz/Vertrieb	28.6	21.2	23.3	27.9	39.7	46.0	42.3	39.4

%-Anteil der Meldungen auf den beiden höchsten Stufen (4, 5) einer fünfstufigen Likert-Skala (1: nicht vorhanden; 5: sehr ausgeprägt), Mehrfachantworten möglich.

6.6 Geschäftsziele

Tabelle 6.6: Geschäftsziele der neuen Unternehmungen

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	High-tech	Trad.	total		Modern	Trad.	total	
Hoher Marktanteil	29.7	16.9	20.6	11.1	16.3	29.9	21.9	20.8
Hohe Rentabilität	51.4	38.2	42.1	32.6	46.7	38.5	43.3	42.2
Entwicklung neuer innovativer Produkte/DL	59.5	30.3	38.9	14.6	42.4	32.3	38.3	36.2
Export oder -steigerung	16.2	9.0	11.1	1.4	8.4	8.7	8.5	8.1
Anwendung neuer Technologien	43.2	22.5	28.6	18.8	36.4	22.7	30.8	29.5
Erzielung angemessenes Einkommen	59.5	57.3	57.9	62.5	60.5	56.6	58.9	59.1

%-Anteil der Meldungen auf den beiden höchsten Stufen (4, 5) einer fünfstufigen Likert-Skala (1: keine Bedeutung; 5: sehr grosse Bedeutung), Mehrfachantworten möglich.

7 Gründungsbedingungen und -umfeld

7.1 Businessplan, Startkapital und Nebenerwerb

Zeile 1 in Tabelle 7.1 weist die prozentualen Anteile der Firmen aus, die bei der Gründung einen schriftlichen Businessplan besaßen. In Zeile 2 ist das durchschnittliche Startkapital der Unternehmen in Franken aufgeführt. Zeile 3 zeigt die prozentualen Anteile der Firmen, bei denen die Gründerperson die unternehmerische Tätigkeit zum Zeitpunkt der Gründung im Nebenerwerb ausführte.

Tabelle 7.1: Gründungsbedingungen: Businessplan, Startkapital und Nebenerwerb

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	High-tech	Trad.	Total		Modern	Trad.	total	
Businessplan	44.7	27.0	32.3	24.8	44.5	38.4	41.9	39.6
Startkapital	146886	95048	110824	82006	78511	99479	86965	88393
Nebenerwerb	15.8	13.3	14.1	6.8	15.3	22.9	18.5	17.1

7.2 Öffentliche finanzielle Unterstützung

In Zeile 1 der Tabelle 7.2 finden sich die prozentualen Anteile der Firmen, die bei der Gründung in irgendeiner Form öffentliche finanzielle Unterstützung erhalten haben, aufgeführt. Die Zeilen 2 bis 6 zeigen, welcher Anteil der neu gegründeten Unternehmen von welcher Institution unterstützt wurde, die Zeilen 7 bis 10 weisen Form der Unterstützung aus.

Tabelle 7.2: Öffentliche finanzielle Unterstützung; %-Anteil aller Unternehmungen

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	High-tech	Trad.	total		Modern	Trad.	total	
Unterstützung erhalten	13.2	7.5	9.1	5.3	3.6	7.1	5.1	5.4
Die Unterstützung stammte von:								
Der Eidgenossenschaft	20.0	0.0	7.1	0.0	3.9	11.7	8.0	7.3
Einem Kanton	80.0	33.3	50.0	50.0	25.0	28.3	26.8	31.2
Einer Gemeinde	40.0	0.0	14.3	8.3	9.6	6.7	8.0	8.7
Andere öffentl. Institutionen	20.0	22.2	21.4	0.0	13.5	13.3	13.4	13.0
Sonstigen Institutionen	20.0	22.2	21.4	8.3	7.7	10.0	8.9	10.1
Form der Unterstützung:								
Kredit	20.0	30.0	26.7	30.8	3.9	25.4	15.5	18.1
Garantie / Bürgschaft	20.0	30.0	26.7	0.0	3.9	16.7	10.9	11.6
Steuererleichterungen	40.0	0.0	13.3	0.0	5.9	3.4	4.6	5.1
Arbeitslosengelder, etc.	40.0	30.0	33.3	38.5	43.1	35.6	39.1	38.4

Die %-Angaben zur Herkunft und Form der Unterstützung (2. bis 10. Zeile) beziehen sich auf die Unternehmungen, die Unterstützung erhielten (und nicht auf alle Unternehmungen).

7.3 Beratung/Unterstützung bei der Gründung

In der folgenden Tabelle sind die Anteile der Firmen aufgeführt, die bei der Gründung seitens verschiedener Akteure Beratung und/oder Unterstützung (auch in Form von Infrastrukturleistungen) in Anspruch genommen haben.

Tabelle 7.3: Beratung/Unterstützung bei der Gründung; %-Anteile aller Unternehmungen

	Industrie			Bau- wirt- schaft	Dienstleistungen			Wirt- schaft total
	<i>High- tech</i>	<i>Trad.</i>	total		<i>Mo- dern</i>	<i>Trad.</i>	total	
Technoparks	2.8	2.1	2.3	2.1	2.2	1.9	2.1	2.1
Technologietransferstellen	0.0	1.1	0.8	0.7	1.6	1.3	1.5	1.3
„Start-up“-Initiative Bund	2.8	0.0	0.8	2.1	0.8	0.9	0.8	1.0
Beratungsfirmen	13.9	8.5	10.0	7.5	10.2	8.6	9.5	9.4
Treuhandbüros	50.0	43.6	45.4	48.0	43.6	42.5	43.1	43.7
Venture-capital-Gesellschaften	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	0.7	0.7	0.7
Rechtsanwalt/Steuerberater	25.0	22.3	23.1	19.2	29.7	21.2	26.2	25.3
Verbände	8.3	4.3	5.4	6.2	5.2	6.3	5.7	5.7
Einzelne Privatpersonen	69.4	67.0	67.7	69.2	62.6	63.3	62.9	63.9

8 Hemmnisse bei der Gründung und anfänglichen Entwicklung

Im Hinblick auf wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen kommt der Frage nach den Faktoren, welche die Gründung bzw. anfängliche Entwicklung neuer Unternehmungen behindern, grosse Bedeutung zu. Im Rahmen der Erhebung wurde auch nach der Bedeutung verschiedener Hemmnisfaktoren gefragt; die Antworten wurden anhand einer ordinalen fünfstufigen Likert-Skala klassifiziert (1: keine Bedeutung; 5: sehr grosse Bedeutung). Tabelle 8.1 enthält die Anteile der Antworten auf den beiden höchsten Stufen (4, 5) für jede einzelne Hemmniskategorie.

Tabelle 8.1: Hemmnisse bei der Gründung und bei der anfänglichen Entwicklung der Unternehmung

	Industrie			Bauwirtschaft	Dienstleistungen			Wirtschaft total
	High-tech	Trad.	total		Modern	Trad.	total	
Finanzielle Hemmnisse: Eigenkapital (EK)								
Zu wenig EK verfügbar	37.1	36.0	36.3	28.2	22.8	32.6	26.8	27.7
Gefahr durch neue Partner	20.0	10.1	12.9	4.9	12.9	11.4	12.3	11.7
Kein Venture-capital	11.4	18.0	16.1	4.2	8.6	13.6	10.6	10.5
Fremdfinanzierung:								
Ungünstige Kreditbedingung	31.4	31.5	31.5	26.8	17.4	29.7	22.4	23.5
Ungenügende Kreditlimite	20.0	36.0	31.5	24.7	16.3	28.1	21.1	22.3
Fehlende Information	20.0	15.7	16.9	12.7	10.9	17.6	13.7	13.8
Steuerbelastung zu hoch:								
Ertrags-/Kapitalsteuer	20.0	12.4	14.5	14.1	14.0	12.8	13.5	13.6
Einkommens-/Vermögenssteuer	25.7	24.7	25.0	30.3	22.3	22.7	22.5	23.4
Liegenschaftssteuer	2.9	6.7	5.7	14.8	4.6	7.8	5.9	6.7
Zu hohe Risiken bezüglich:								
Der Marktentwicklung	22.9	21.4	21.8	12.7	13.9	18.8	15.9	16.1
Neuer Technologien	8.6	13.5	12.1	4.9	9.8	9.1	9.5	9.3
Ungenügender Imitationsschutz	8.6	12.4	11.3	2.1	8.9	8.0	8.5	8.1
Mangelnde Information bez.:								
Technologischem Potenzial	5.7	6.7	6.5	4.2	3.6	3.1	3.4	3.7
Markt-/Branchenchancen	20.0	12.4	14.5	8.5	10.1	9.3	9.8	10.0
Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, da:								
Zu teuer	22.9	23.6	23.4	21.1	21.1	22.5	21.7	21.8
Schwer zu finden	37.1	36.0	36.3	31.7	27.7	27.7	27.7	28.8
Eigene Schwächen bez.:								
Management	11.4	11.2	11.3	7.8	9.7	8.0	9.0	9.1
Marketing	25.7	23.6	24.2	12.0	20.5	14.0	17.8	17.8

Aufgetragen sind die %-Anteil aller Meldungen auf den beiden höchsten Intensitätsstufen (4, 5).

Mit Hilfe der Tabelle 8.2 wird versucht, anhand verschiedener Leistungsindikatoren (Beschäftigungs- und Umsatzwachstum; Gewinnentwicklung; F&E-Ausgaben) allfällige Leistungsunterschiede zu eruieren zwischen den Firmen, die nach eigenen Angaben sehr stark von einer Hemmniskategorie behindert sind und denjenigen Unternehmungen, die kaum oder nur schwach von diesen Behinderungen tangiert sind. Daraus lassen sich Hinweise auf das Greifen der Behinderungen und somit auf ihre tatsächliche Relevanz gewinnen.

Tabelle 8.2: Hemmnisse bei der Gründung und anfänglicher Entwicklung junger Unternehmungen und Unternehmenswachstum bzw. -performance

	Beschäftigungswachstum	Umsatzwachstum	Operieren in der Gewinnzone	F&E-Aktivitäten
Finanzielle Hemmnisse: <i>Eigenkapital (EK)</i>				
Zu wenig EK verfügbar	52.7	74.9	56.6	29.8
Gefahr durch neue Partner	51.7	76.9	65.3	36.4
Kein Venture-capital	54.8	72.2	55.8	41.3
Fremdfinanzierung:				
Ungünstige Kreditbedingung	53.2	74.0	61.2	27.9
Ungenügende Kreditlimite	53.9	75.7	61.0	29.8
Fehlende Information	48.1	76.2	59.9	29.2
Steuerbelastung zu hoch:				
Ertrags-/Kapitalsteuer	56.8	71.8	73.4	29.8
Einkommens-/Vermögenssteuer	45.6	69.4	76.6	27.8
Liegenschaftssteuer	49.5	62.0	69.4	21.8
Zu hohe Risiken bezüglich:				
Der Marktentwicklung	49.2	70.3	65.4	36.3
Neuer Technologien	48.2	78.8	69.3	47.9
Ungenügender Imitationsschutz	43.3	75.0	60.0	55.3
Mangelnde Information bezüglich:				
Technologischem Potenzial	48.2	70.0	58.5	49.1
Markt-/Branchenchancen	50.7	73.5	60.0	43.1
Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, da:				
Zu teuer	56.2	79.3	67.0	32.0
Schwer zu finden	61.2	79.3	73.9	31.7
Eigene Schwächen bezüglich:				
Management	50.0	72.2	57.1	36.8
Marketing	43.1	68.4	60.8	38.1
Alle Unternehmungen	47.2	72.3	72.4	24.6

Aufgetragen sind die %-Anteile der Unternehmungen mit Meldungen für ein bestimmtes Hemmnis auf den beiden höchsten Intensitätsstufen (4 und 5), die ein positives Beschäftigungs- (Spalte 1) bzw. Umsatzwachstum (Spalte 2) seit der Gründung aufweisen bzw. in der Gewinnzone operieren (Spalte 3) bzw. F&E-Aktivitäten aufweisen (Spalte 4).

9 Bestimmungsfaktoren der Beschäftigungs- und Gewinnentwicklung

Anhand eines empirischen Modells wurde die Beschäftigungs- und Gewinnentwicklung zu erklären versucht. Die Wahrscheinlichkeit für eine positive Beschäftigungsentwicklung bzw. die Wahrscheinlichkeit, dass die 1996/1997 neu gegründete Unternehmung bereits in der Gewinnzone operiert, wurde als Funktion von verschiedenen Determinanten² modelliert und mit Hilfe eines Probit-Modells ökonometrisch geschätzt. Die Schätzungen lieferten folgende Ergebnisse:

a) Beschäftigungsentwicklung

Die Wahrscheinlichkeit einer positiven Beschäftigungsentwicklung ist unabhängig von der Startgröße der Unternehmung. Sie steht in einer positiven Relation zur Aktivitätsvariablen (positive Nachfrageentwicklung), zur Einführung von neuen Produkten, zu einem hohen Eigenfinanzierungsgrad und zu einer hohen Intensität des Qualitätswettbewerbs. Es besteht ein negativer Zusammenhang zwischen dem Anteil der Hochqualifizierten und der Beschäftigungsentwicklung. Dies deutet auf eine – vermutlich kostenbedingte – Zurückhaltung der im Sample stark vertretenen Ein-Personen-Betriebe (hochqualifizierte Gründerperson) in Bezug auf eine Personalaufstockung hin. Wir konnten keinen Einfluss auf die Beschäftigungsentwicklung feststellen für die F&E-Aktivitäten, für den Bezug von firmenexternem Wissen sowie für einen intensiven Preis- und Innovationswettbewerb (negativer Effekt bei einem Teil der Schätzungen). Auch für die Gründungsbedingungen (Vorhandensein eines Businessplans, Tätigkeit im Haupterwerb, öffentliche finanzielle Unterstützung, Beanspruchung von Beratung/Unterstützung bei der Gründung) konnten keine signifikanten Effekte gefunden werden. Die Gründungsmotive „Arbeitslosigkeit“ und „Wunsch nach einer flexibleren Zeiteinteilung“ scheinen sich negativ auf die Beschäftigungsentwicklung auszuwirken, die Motive „Umsetzung eigener Ideen aus der Berufspraxis und aus der Hochschulforschung“ aber (teilweise) positiv. Unternehmen mit Frauen als Gründerpersonen weisen eine höhere Wahrscheinlichkeit einer positiven Beschäftigungsentwicklung auf als solche mit Gründerpersonen männlichen Geschlechts. Von den sonstigen persönlichen Merkmalen ist nur für den Immobilienbesitz ein positiver Einfluss zu verzeichnen (und ein negativer für das sonstige Vermögen). Kein Einfluss konnte für die Berufserfahrung gefunden werden. Die Zugehörigkeit zur Hightech-Industrie und zu den modernen Dienstleistungen wirkt sich – entgegen den Erwartungen – negativ auf die Beschäftigungsentwicklung aus.

b) Gewinnentwicklung

Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Operieren in der Gewinnzone und der Größe einer Unternehmung bei der Gründung. Weitere Faktoren, die einen positiven Einfluss auf die Gewinnentwicklung ausüben, sind die Nachfrageentwicklung, der Eigenfinanzierungsgrad und das Vollzeitengagement in der Unternehmung (Tätigkeit im Haupterwerb). Dämpfend auf die Gewinne wirken sich die F&E-Tätigkeit bzw. der Erwerb von externen innovationsrelevanten Wissens aus, die sich erst längerfristig auszahlen. Ein negativer Effekt ist auch für die Intensität des Preiswettbewerbs zu verzeichnen. Bezüglich der Gewinnentwicklung sind keine Unterschiede unter den Sektoren und Teilspektoren festzustellen; eine Ausnahme bildet das traditionelle Segment des Dienstleistungssektors, für welches eine unterdurchschnittliche Leistung gefunden wurde.

² Wir teilten die uns zur Verfügung stehenden Variablen in Anlehnung an die Literatur in folgende vier Blöcke ein: a) Indikatoren der Leistungsfähigkeit, b) Indikatoren des Marktumfeldes, c) Indikatoren für die Gründungsbedingungen und d) Indikatoren für die Merkmale der Gründerpersonen.